

Tourismusakzeptanz in der Wohnbevölkerung Deutschland 2025

Forschungsprojekt DI Tourismusforschung
Projektleitung: Dr. Sabrina Seeler, Prof. Dr. Bernd Eisenstein
Projektmitarbeit: Maria Topp, Sven Krüßel
Kooperationspartner: Deutscher Tourismusverband (DTV)

© AdobeStock_920311251

Methodik & Studiendesign

Methodik-Steckbrief

Methodik-Steckbrief Tourismusakzeptanzstudie

Teilstudie	TAS Bund 2025 3. Erhebungswelle (Q3)
Erhebungsmethode	Hybridbefragung: 30% CATI (dual frame) + 70% CAWI (online)
Stichprobe	Deutschland
Stichprobengröße	n= 2.043
Grundgesamtheit	Deutschsprachige, ortsansässige Wohnbevölkerung in Privathaushalten in Deutschland ab 16 Jahre
Quotierung	Wohnort (Wohnortgröße), Geschlecht, Alter, Schulbildung
Erhebungszeitraum	07.07.2025 – 04.08.2025
Feldarbeit durch	Info GmbH, Berlin
Herausgeber	DI Tourismusforschung (FH Westküste), Heide Ansprechpartner*innen TAS: Prof. Dr. Bernd Eisenstein, Dr. Sabrina Seeler

Methodik & Studiendesign

Zentrale Fragestellungen und Skala zur Messung der Tourismusakzeptanzwerte

Fragestellungen

Tourismusakzeptanz

Wohnort (TAS-W)

Nun würden wir gerne von Ihnen wissen, wie Sie die Auswirkungen des Tourismus auf (*Wohnort des Probanden*) sehen?

Tourismusakzeptanz

Persönlich (TAS-P)

Und wie sehen Sie die Auswirkungen des Tourismus in (*Wohnort des Probanden*) für sich persönlich?

Berechnungsbeispiel

Überwiegend positiv =

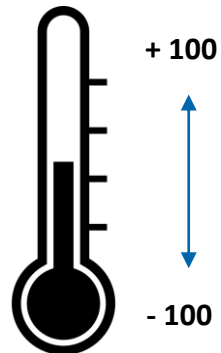
Eher positiv =

Neutral =

Eher negativ =

Überwiegend negativ =

Weiß nicht =



Berechnung des Tourismusakzeptanzsaldos

Top-2-Wert

(„überwiegend positiv“
+ „eher positiv“)



Low-2-Wert

(„überwiegend negativ“
+ „eher negativ“)



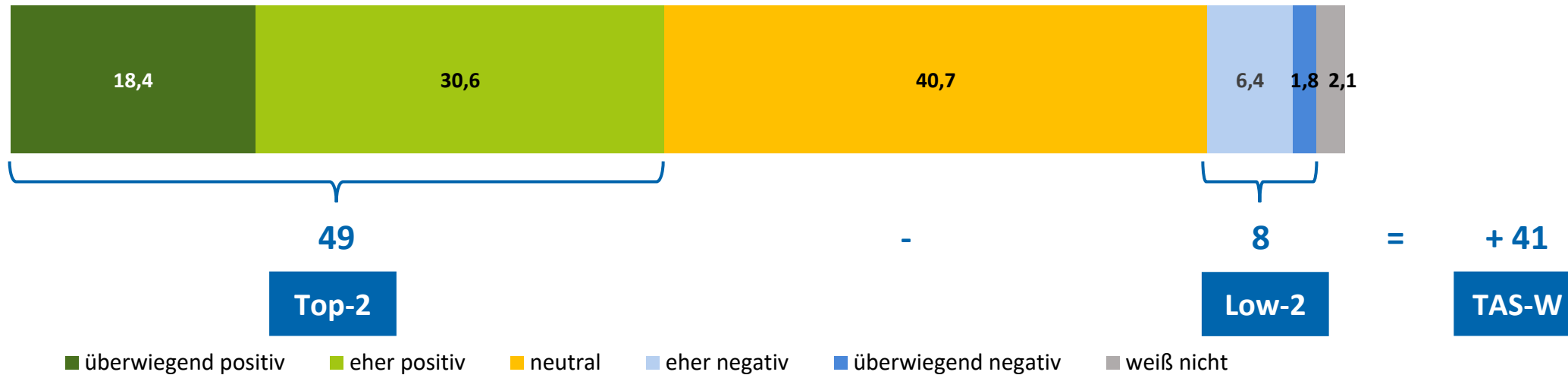
**Tourismus-
akzeptanz-
saldo (TAS)**

Univariate Ergebnisse

*Tourismusakzeptanz,
Einstellungen zur Anzahl der Gäste,
Positive & negative Auswirkungen des Tourismus*

Univariate Ergebnisse – Bund 2025 (Q3)

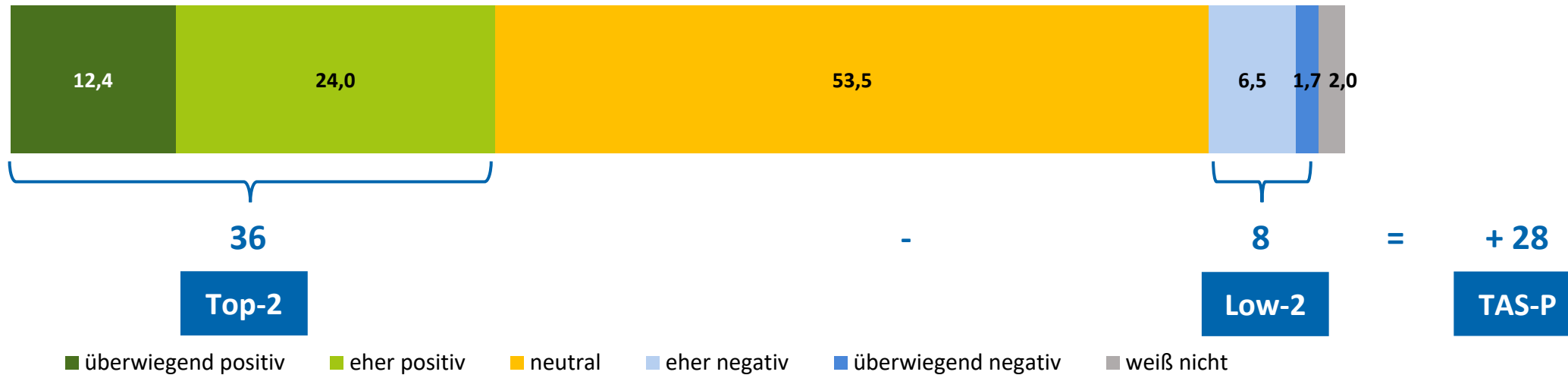
Tourismusakzeptanzsaldo Wohnort (TAS-W)



Quelle: DI Tourismusforschung (2025): Tourismusakzeptanz für die deutsche Wohnbevölkerung. Erhebungswelle Q3 2025 (Hybrid), n= 2.043. Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top-2- und Low-2-Werte sowie des TAS-Wertes sind rundungsbedingt. Fragestellung: „Zunächst würden wir gerne von Ihnen wissen, wie Sie die Auswirkungen des Tourismus auf [Wohnort] in der heutigen Situation sehen.“

Univariate Ergebnisse – Bund 2025 (Q3)

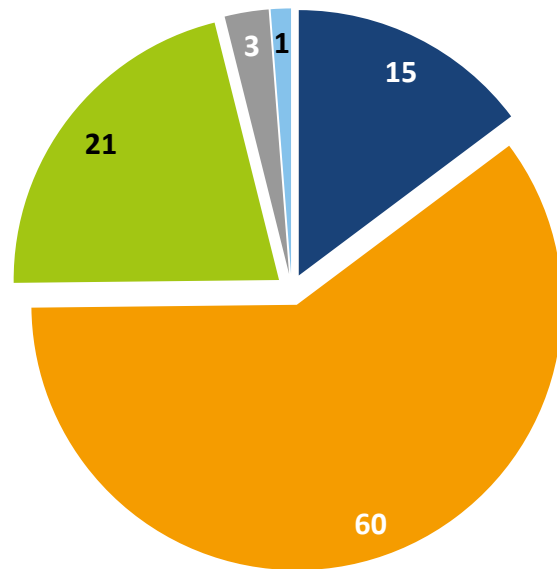
Tourismusakzeptanzsaldo Persönlich (TAS-P)



Quelle: DI Tourismusforschung (2025): Tourismusakzeptanz für die deutsche Wohnbevölkerung. Erhebungswelle Q3 2025 (Hybrid), n= 2.043. Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top-2- und Low-2-Werte sowie des TAS-Wertes sind rundungsbedingt. Fragestellung: „Wie sehen Sie die Auswirkungen des Tourismus in [Wohnort] in der heutigen Situation für sich persönlich?“

Univariate Ergebnisse – Bund 2025 (Q3)

Hauptsächliche Gründe für neutrale persönliche Einstellung

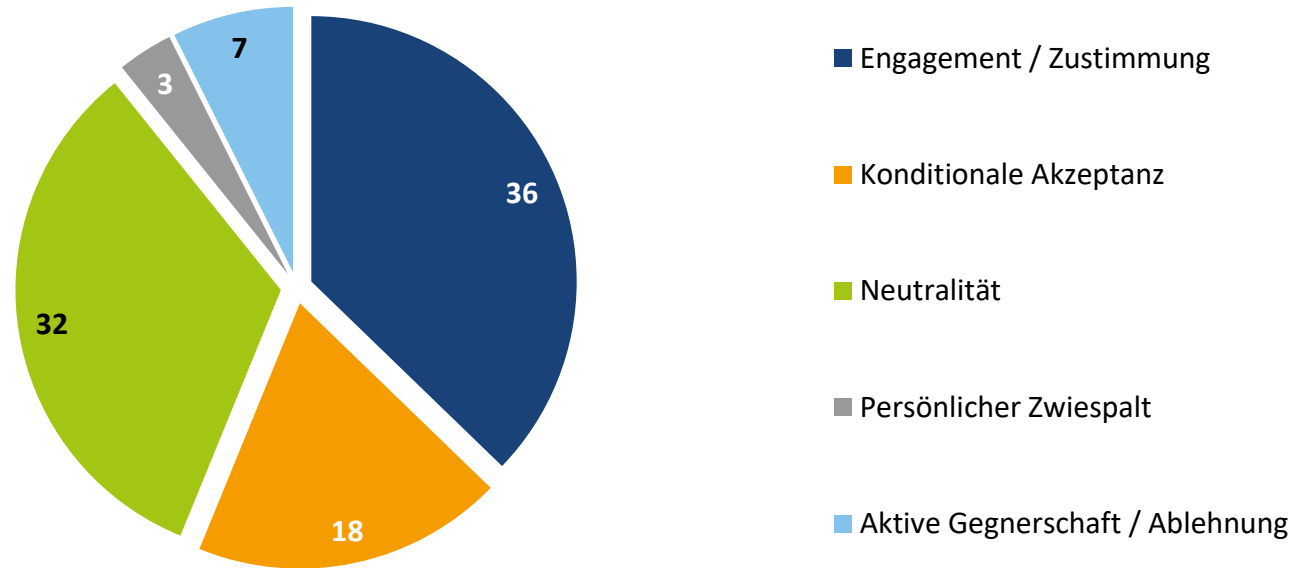


- Ich erkenne positive und negative Auswirkungen des Tourismus für mich persönlich, diese sind aber in einer Balance.
 - Weder positive noch negative Auswirkungen des Tourismus betreffen mich persönlich.
 - Ich kann die Auswirkungen auf mich persönlich schwierig einstufen und empfinde sie daher als neutral.
 - Ich möchte keine Stellung beziehen, um mich nicht anderen gegenüber rechtfertigen zu müssen.
 - Sonstiges
- ← Kein Tourismus im eigenen Wohnort

Quelle: DI Tourismusforschung (2025): Tourismusakzeptanz für die deutsche Wohnbevölkerung. Erhebungswelle Q3 2025 (Hybrid), n= 2.043. Angaben in gültigen Prozenten. Fragestellung: „Sie haben angegeben, dass Sie die Auswirkungen des Tourismus für sich persönlich als neutral einstufen. Uns würde nun noch interessieren, warum Sie diese Aussage gewählt haben. Bitte wählen Sie die Antwort, die am meisten auf Sie zutrifft. Sie haben zudem die Möglichkeit, Ihre Beweggründe zu schildern.“

Univariate Ergebnisse – Bund 2025 (Q3)

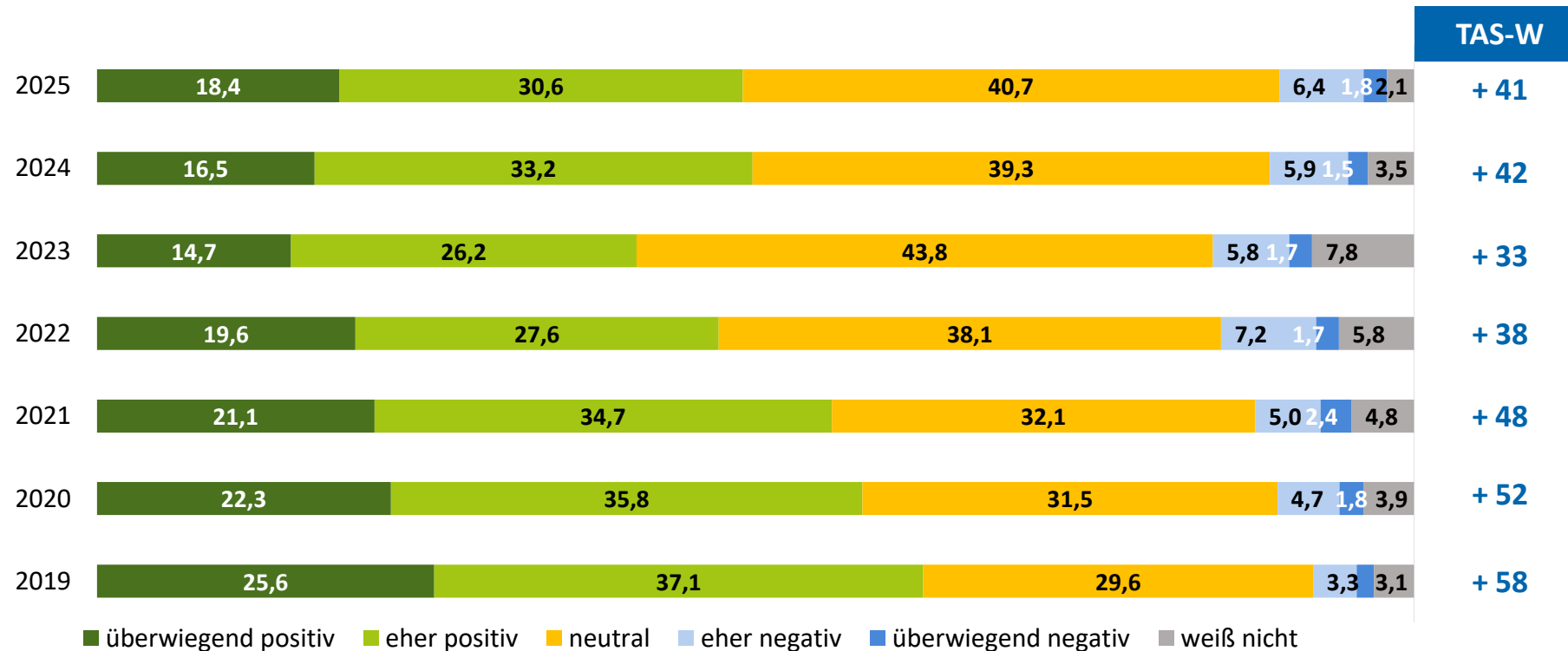
Akzeptanzcluster



Quelle: DI Tourismusforschung (2025): Tourismusakzeptanz für die deutsche Wohnbevölkerung. Erhebungswelle Q3 2025 (Hybrid), n= 2.043. Akzeptanzcluster auf Basis vorliegender Akzeptanzclusteranalysen. Angaben in gültigen Prozenten.

Univariate Ergebnisse – Tourismusakzeptanz Wohnort

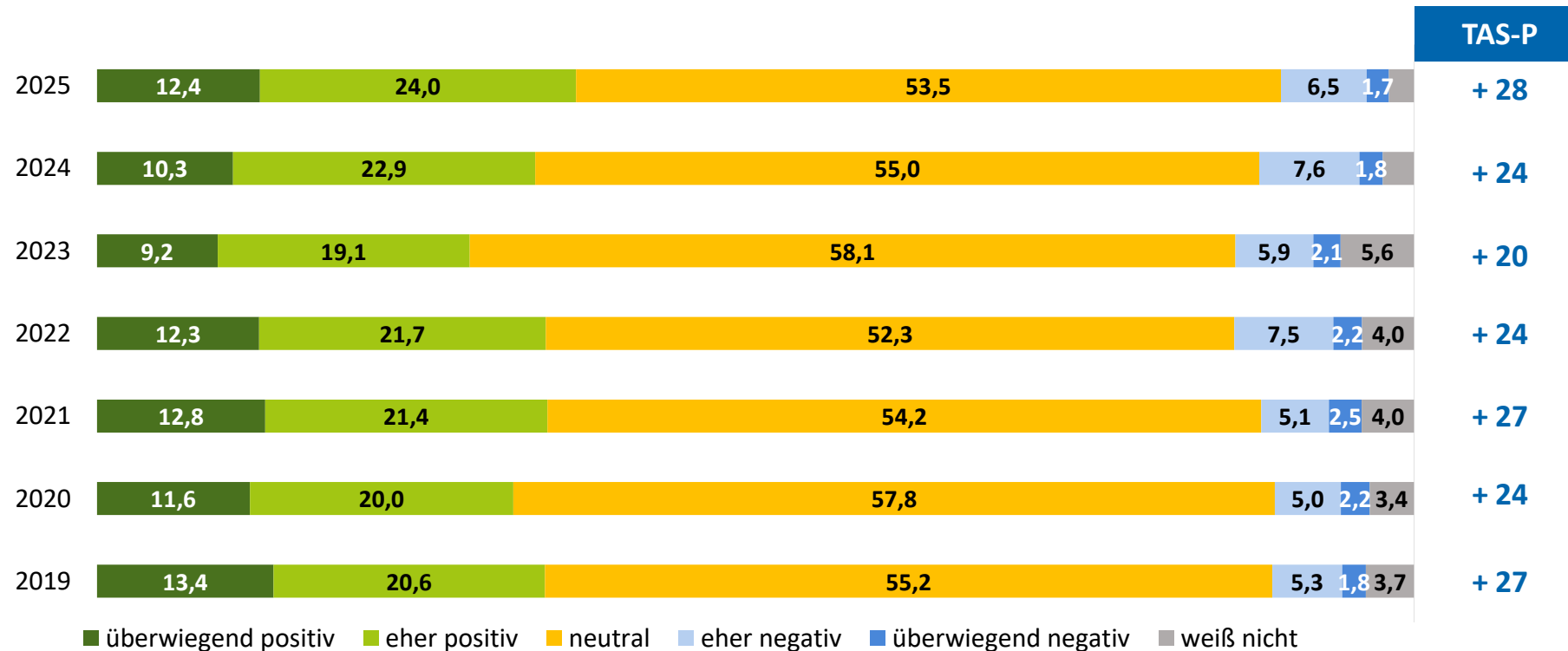
Im Zeitvergleich (jeweils Erhebung im Juni-August)



Quellen: DI Tourismusforschung (2025): Tourismusakzeptanz für die deutsche Wohnbevölkerung. Erhebungswelle Q3 2025 (Hybrid), n= 2.043. DI Tourismusforschung (2024) Tourismusakzeptanz für die deutsche Wohnbevölkerung. Erhebungswelle Juni - Juli 2024 (Hybrid), n= 2.200. DI Tourismusforschung (2023) Lebensqualitätsstudie Bund und Bundesländer 2023, Deutschland, Erhebungswelle Mai-August 2023 (Hybrid), Deutschland n= 11.950. DI Tourismusforschung (2022) Tourismusakzeptanzstudie Bund 2022, n= 2.063. DI Tourismusforschung (2021) Tourismusakzeptanzstudie Bund 2021, n= 3.000. FHW (2020), Tourismusakzeptanzbefragung 2019/2020, n = jeweils 3.000 online. Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top-2- und Low-2-Werte sowie des TAS-Wertes sind rundungsbedingt. Fragestellung: „Zunächst würden wir gerne von Ihnen wissen, wie Sie die Auswirkungen des Tourismus auf [Wohnort] in der heutigen Situation sehen.“.

Univariate Ergebnisse – Tourismusakzeptanz Persönlich

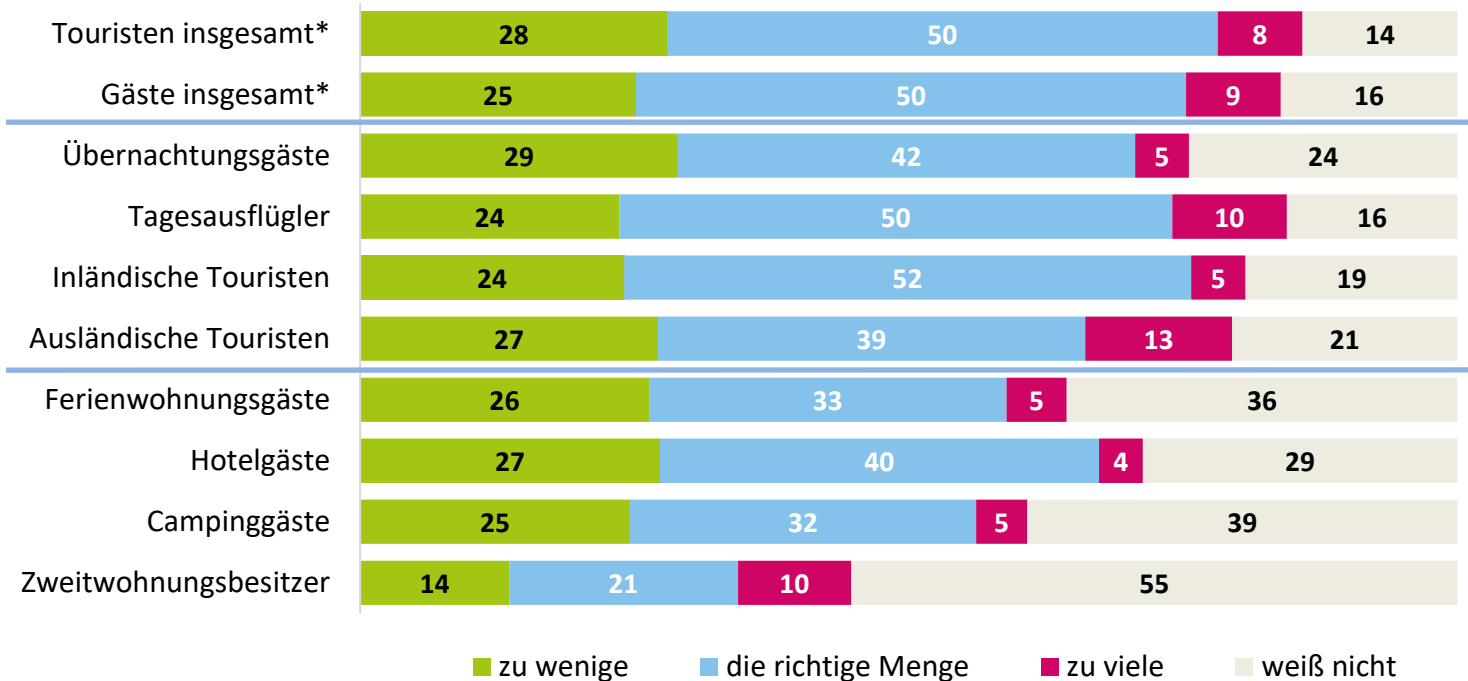
Im Zeitvergleich (jeweils Erhebung im Juni-August)



Quellen: DI Tourismusforschung (2025): Tourismusakzeptanz für die deutsche Wohnbevölkerung. Erhebungswelle Q3 2025 (Hybrid), n= 2.043. DI Tourismusforschung (2024) Tourismusakzeptanz für die deutsche Wohnbevölkerung. Erhebungswelle Juni - Juli 2024 (Hybrid), n= 2.200. DI Tourismusforschung (2023) Lebensqualitätsstudie Bund und Bundesländer 2023, Deutschland, Erhebungswelle Mai-August 2023 (Hybrid), Deutschland n= 11.950. DI Tourismusforschung (2022) Tourismusakzeptanzstudie Bund 2022, n= 2.063. DI Tourismusforschung (2021) Tourismusakzeptanzstudie Bund 2021, n= 3.000. FHW (2020), Tourismusakzeptanzbefragung 2019/2020, n = jeweils 3.000 online. Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top-2- und Low-2-Werte sowie des TAS-Wertes sind rundungsbedingt. Fragestellung: „Wie sehen Sie die Auswirkungen des Tourismus in [Wohnort] in der heutigen Situation für sich persönlich?“.

Univariate Ergebnisse – Bund 2025 (Q3)

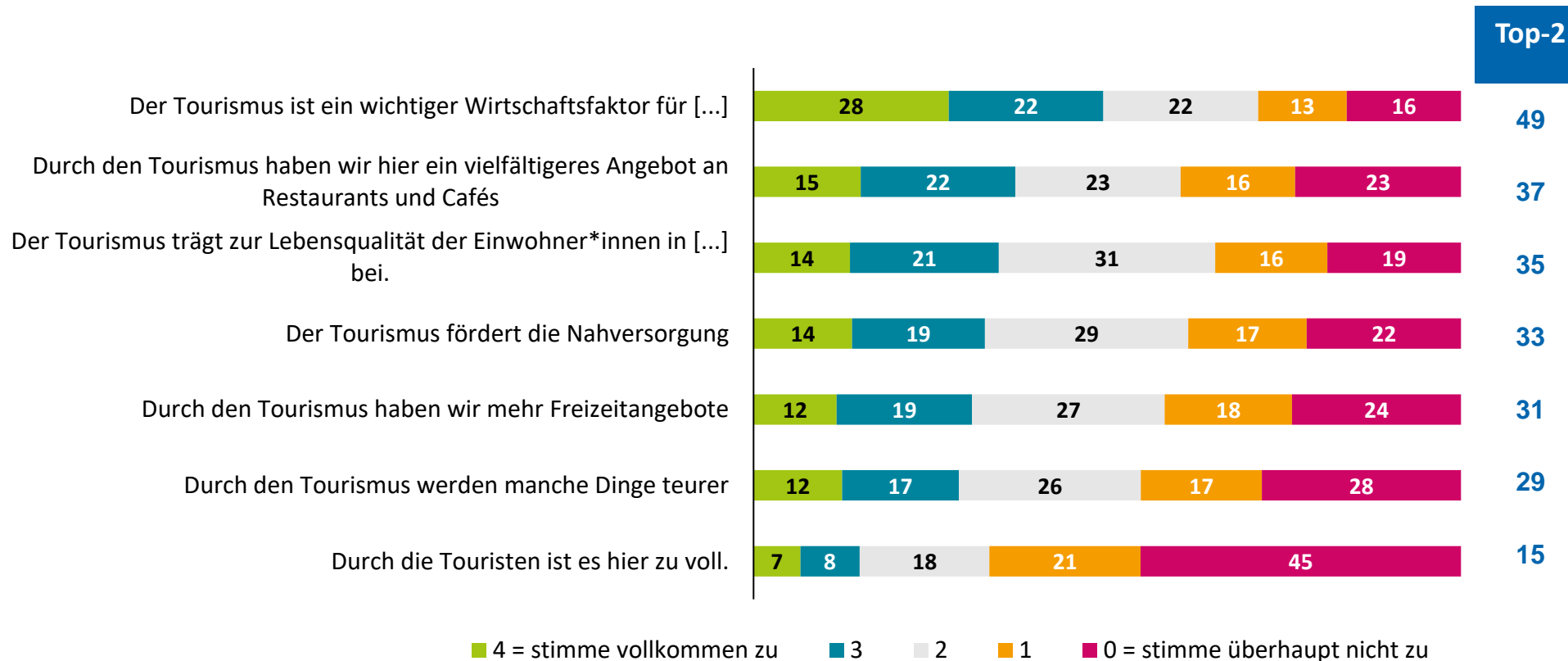
Einstellungen zur Anzahl und Art des Tourismus



Quelle: DI Tourismusforschung (2025): Tourismusakzeptanz für die deutsche Wohnbevölkerung. Erhebungswelle Q3 2025 (Hybrid), n= 2.043. Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top-2- und Low-2-Werte sowie des TAS-Wertes sind rundungsbedingt. Fragestellung: „Als Einwohner*in kann man unterschiedliche Einstellungen zur Anzahl und Art der Touristen im eigenen Ort haben. Wie beurteilen Sie die heutige Situation in [Wohnort]?“ * Hinweis: 50% der Stichprobe Abfrage „Touristen insgesamt“, 50% der Stichprobe „Gäste insgesamt“.

Univariate Ergebnisse – Bund 2025 (Q3)

Positive & negative Auswirkungen des Tourismus



Quelle: DI Tourismusforschung (2025): Tourismusakzeptanz für die deutsche Wohnbevölkerung. Erhebungswelle Q3 2025 (Hybrid), n= 2.043. Angaben in gültigen Prozenten. Fragestellung: „Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zum Tourismus bezogen auf Ihren Wohnort [XXX] in der heutigen Situation zu?“ Abweichungen der Einzelwerte zum Top-2-Wert sind rundungsbedingt.

Hinweis & Glossar

Zentrale Fragebogeninhalte

Frage	Items	Skala
Bewertungen der Auswirkungen des Tourismus auf...	<ul style="list-style-type: none"> ... Wohnort ... Persönlich 	<ul style="list-style-type: none"> • Überwiegend negativ • Eher negativ • Neutral • Eher positiv • Überwiegend positiv • Weiß nicht
Bewertung der Einstellung zur Anzahl und Art der Touristen	<ul style="list-style-type: none"> • Touristen insgesamt • Übernachtungsgäste • Tagesausflügler • Inländische Gäste • Ausländische Gäste • Ferienwohnungsgäste • Hotelgäste • Campinggäste • Zweitwohnungsbesitzer 	<ul style="list-style-type: none"> • Zu wenige • Die richtige Menge • Zu viele • Weiß nicht

Hinweis: Probanden werden gebeten, sich auf die gegenwärtige Situation im Wohnort zu beziehen. Hierbei werden bewusst keine Zeitangaben gemacht. Der folgende Einleitungstext wird zu Beginn der Befragung genutzt: „Im Folgenden geht es nun um den Tourismus in Ihrem Wohnort. Mit Tourismus meinen wir sowohl den Übernachtungstourismus als auch Tagesreisen und beziehen uns hierbei auf die heutige Situation.“

Hinweis & Glossar

Zentrale Fragebogeninhalte

Frage	Items	Skala
<p>Parteipräferenz</p>	<p>Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahl wäre?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • CDU / CSU • SPD • Grüne • AFD • Weitere • Weiß nicht • Würde nicht wählen gehen • Nicht wahlberechtigt
<p>Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zum Tourismus bezogen auf Ihren Wohnort in der heutigen Situation zu?</p>	<p>Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zustimmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für [...]. • Der Tourismus trägt zur Lebensqualität der Einwohner in [...] bei. • Der Tourismus fördert die Nahversorgung (z. B. Einzelhandel, Bank, Post, Ärzte, Apotheke). • Durch den Tourismus haben wir hier ein vielfältigeres Angebot an Restaurants und Cafés. • Durch den Tourismus werden manche Dinge teurer (z. B. der Wohnraum oder das Essen gehen). • Durch den Tourismus haben wir mehr Freizeitangebote (z. B. Sport, Kultur, Wellness). • Durch die Touristen ist es hier zu voll (z. B. auf den Wegen, beim Einkaufen, im Restaurant.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Stimme überhaupt nicht zu (0) • Stimme nicht zu (1) • Neutral (2) • Stimme zu (3) • Stimme vollkommen zu (4)

Hinweis & Glossar

Zentrale Fragebogeninhalte

Frage	Items	Skala
Soziodemographische Fragen	... Beruflicher Kontakt zum Tourismus ... Monatliches Netto-Einkommen	<ul style="list-style-type: none">• Ja und zwar, ...• Nein • Bis unter 1.500 Euro• 1.500 bis unter 2.500 Euro• 2.500 bis unter 3.500 Euro• 3.500 bis unter 4.500 Euro• 4.500 bis unter 5.500 Euro• 5.500 bis unter 6.500 Euro• 6.500 bis unter 7.500 Euro• 7.500 Euro und mehr• Keine Angabe

Hinweis & Glossar

Zentrale Fragebogeninhalte

Frage	Erläuterung
<p>Was bedeutet „repräsentative“ Bevölkerungsbefragung?</p>	<p>Bei einer repräsentativen Bevölkerungsbefragung wird das Ziel verfolgt, dass die Verteilung der Stichprobe nach vordefinierten Kriterien der Verteilung der Gesamtbevölkerung entspricht. Hierfür werden in der Regel demographische Kriterien herangezogen dessen Verteilung aus der amtlichen Statistik (z. B. Zensus) bekannt sind. Im Falle der Tourismusakzeptanzstudie ist die Stichprobe repräsentativ für der jeweils ortsansässigen, deutschsprachigen Bevölkerung nach den folgenden Kriterien: Alter, Geschlecht, Herkunft und Schulbildung.</p>
<p>Warum werden bei den differenzierten Auswertungen gruppierte Daten verwendet?</p>	<p>Die wahrgenommenen Auswirkungen werden auf einer 5-er Skala abgefragt. Je größer die Stichprobe, desto höher ist auch die Anzahl je Antwortkategorie (Zelle). Werden beispielsweise 400 Probanden befragt und es würde eine Gleichverteilung der fünf Antwortkategorien geben, also jeweils 20%, so würden jeweils 80 Probanden eine Antwort gewählt haben. Bei einer Stichprobengröße von 1.000 wären es 200 je Antwortkategorie. Entfallen auf die Antwort „überwiegend negativ“ beispielsweise nur 5% der Angaben, wären es im Falle der 400er-Stichprobe entsprechend lediglich 20 Probanden, die diese Antwort gewählt haben. Differenziert man diese dann weiter nach beispielsweise den drei Altersgruppen, so besteht die Wahrscheinlichkeit, dass auf die einzelnen Antwortkombinationen (z. B. „überwiegend negativ“ + „16-34 Jahre“) lediglich wenige Einzelnennungen entfallen. In diesem Fall können die Testvoraussetzungen für die Prüfung der statistischen Signifikanz nicht erfüllt werden. Um die Wahrscheinlichkeit zu erhöhen, dass die Prüfung der statistischen Signifikanz möglich ist, ist es empfehlenswert, Einzelnennungen zu gruppieren.</p>
<p>Was bedeutet „statistisch nicht signifikant“?</p>	<p>Für die Prüfung der statistischen Signifikanz werden im Rahmen der bivariaten Auswertungen sogenannte Pearson Chi-Square Tests durchgeführt und ein Konfidenzintervall von 95% verfolgt. Das heißt, dass die festgestellten Unterschiede zwischen den Gruppen zu 95% der Verteilung der Gesamtbevölkerung entsprechen, für die die Stichprobe repräsentativ ist. Liegt das Konfidenzintervall unter 95%, so können keine statistisch signifikanten Unterschiede festgestellt werden – dies heißt zwar nicht, dass keine Unterschiede zwischen den Teilgruppen vorliegen, diese können aber nicht statistisch nachgewiesen werden.</p>
<p>Was bedeutet „Testvoraussetzungen nicht erfüllt“?</p>	<p>Für die Prüfung der statistischen Signifikanz müssen gewisse Testvoraussetzungen erfüllt werden. Eine entscheidende Bezugsgröße ist dabei die Zellgröße je Antwortkombination. Sind mehr als 25% der Zellen kleiner als 5 (d. h. es liegen nur 5 Antworten für die entsprechende Antwortkombination vor), so gelten die Testvoraussetzungen als nicht erfüllt.</p>

Copyright & Impressum

Sämtliche Inhalte dieser Dokumentation in Form von Strategien, Modellen, Konzepten, Schaubildern, Analysen und Schlussfolgerungen sowie sonstigen geistigen Schöpfungen sind als geistiges und schöpferisches Eigentum urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung auch in Teilen gegenüber Dritten darf nur unter ausdrücklicher Genehmigung und Quellenangabe des Autors erfolgen, mit Ausnahme der Inhalte, die durch eine gesonderte Quellenangabe gekennzeichnet sind. Durch Übergabe dieser Dokumentation erhält der direkte Empfänger ein zeitlich befristetes, einfaches Nutzungsrecht an den urheberrechtlich geschützten Leistungen. Eine gewerbliche Nutzung außerhalb schriftlich geschlossener Vereinbarungen ist ausgeschlossen. Der Empfänger ist nicht berechtigt, diese Dokumentation oder Teile davon oder Inhalte davon zu verändern, zu veröffentlichen oder zu verbreiten. Sämtliche Inhalte unterliegen der Geheimhaltung.

Deutsches Institut für Tourismusforschung, Januar 2026


www.di-tourismusforschung.de


Kontakt



Dr. Sabrina Seeler

Projektleitung
Tourismusakzeptanz

 seeler@fh-westkueste.de


 +49 (0) 481 8555-595



Prof. Dr. Bernd Eisenstein

Direktor DI Tourismusforschung
Professor für Tourismus

 eisenstein@fh-westkueste.de

 +49 (0) 481 8555-565

Neugierig auf frische Impulse aus der Tourismusforschung?



Hier geht's zum [Newsletter!](#)



Folgen Sie uns auf [LinkedIn!](#)

